

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 21.10.2025	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0268 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511020 Kostenstelle: 061-001-5010 Kostenträger: 5110-41 Investitionsnummer: 25061-4001 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Bund-Länder-Programm "Sozialer Zusammenhalt Waldkolonie/ Akazienweg";
Beauftragung eines Quartiersmanagements für das Fördergebiet

Vorlage vom: 25.09.2025

Beschlussvorschlag:

1. Der Beauftragung eines Quartiersmanagements, bestehend aus Stadtteilmanagement und Stadtteilwerkstatt, zur Umsetzung des Bund-Länder-Programms „Sozialer Zusammenhalt Waldkolonie/ Akazienweg“ wird zugestimmt.
Das Quartiersmanagement begleitet die Erstellung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) und wirkt anschließend an der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen und Projekte mit. Das Stadtteilmanagement soll auch treuhänderisch für die Wissenschaftsstadt Darmstadt tätig werden.
2. Zur Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung, Vergabe und Beauftragung des Quartiersmanagements soll ein externes Büro beauftragt werden. Die Finanzierung erfolgt aus bereits bewilligten Fördermitteln des Städtebauförderprogramms „Sozialer

Zusammenhalt“ und stehen unter der Kostenstelle 061-001-5010 Investitionsnummer 25061-4001 zur Verfügung.

3. Die jährlichen Kosten für das Stadtteilmanagement sowie für die Stadtteilwerkstatt (siehe datenschutzrelevante Anlage) sind förderfähig. Die Mittel für das Quartiermanagement stehen unter der Kostenstelle 061-001-5010 Investitionsnummer 25061-4001 zur Verfügung und werden aus den jährlich zu beantragenden Fördermitteln finanziert.

Anlagen: Kostenübersicht Quartiersmanagement (datenschutzrelevant)

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima: ☐ ja ☐ nein

Auswirkungen auf THG-Emissionen: ☐ gering¹⁾ ☐ mittel/groß²⁾

Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung: ☐ ja ☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft? ☐ ja ☐ nein

Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt? ☐ ja ☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 25.09.2025

Zu 1:

Für das Fördergebiet Waldkolonie / Akazienweg im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Sozialer Zusammenhalt“ soll ein Quartiersmanagement, bestehend aus Stadtteilmanagement und Stadtteilwerkstatt beauftragt werden.

Die Beauftragung eines Quartiersmanagements ist erforderlich, um die Prozesse voranzubringen und während des gesamten Förderzeitraums von voraussichtlich 14 Jahren zu unterstützen und zu begleiten. Das Quartiersmanagement soll in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung die Umsetzung des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ steuern.

Stadtteilmanagement:

Das Stadtteilmanagement soll in enger Abstimmung mit der Stadtteilwerkstatt die Erarbeitung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) begleiten und nach dessen Beschlussfassung die darin aufgeführten Maßnahmen und Projekte voranbringen. Das Stadtteilmanagement übernimmt Aufgaben der strategischen und konzeptionellen Projektsteuerung. Es arbeitet im Sinne eines Quartiermanagements im Tandem, d.h. eng mit der Stadtteilwerkstatt zusammen. Das Stadtteilmanagement wird dabei auch treuhänderisch tätig.

Fortlaufend soll es prozesshaft eine Integration und Vernetzung aller Strategien, Aktivitäten und Akteurinnen und Akteuren mit folgenden Inhalten fördern:

- Umsetzung der im ISEK enthaltenen Maßnahmen mit den jeweiligen Akteurinnen und Akteuren
- Fortschreibung und Evaluierung des ISEK
- Beratung von mietenden Personen sowie Eigentümerinnen und Eigentümern zur Modernisierung von Gebäuden und zu Wohnumfeldmaßnahmen
- Beteiligungen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Akteurinnen und Akteuren
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit der Stadtteilwerkstatt im Rahmen des Quartiermanagements
- Verwaltung der Fördermittel als Treuhänder der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Prozesssteuerung.

Stadtteilwerkstatt:

Die Stadtteilwerkstatt soll als niedrigschwellige lokale Anlaufstelle für Bewohnende und Akteurinnen und Akteure des Stadtteils eingerichtet werden. Sie ist Schnittstelle zur Vernetzung von Stadtteilaktivitäten. Sie soll vor Ort Fragen zur Mitwirkung an Maßnahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ beantworten und für die Beteiligung an der Erneuerung des Viertels von der Planung bis zur Maßnahmenumsetzung werben. Die Stadtteilwerkstatt soll mit der in der Waldkolonie bereits etablierten Gemeinwesenarbeit zusammenarbeiten. Ziel ist die Einbindung und Aktivierung der Bewohnenden sowie lokaler Akteurinnen und Akteure in Gemeinwesen und Stadtteilentwicklungen, die Verbesserung der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern bei Planungen sowie die gemeinsame Entwicklung für ein solidarisches Miteinander im Stadtviertel.

Um dies zu erreichen, wurde ein umfassendes Aufgabenprofil erstellt, welches folgende Bereiche umfasst:

- Aufbau und Entwicklung von Beteiligungsformaten für Bürgerinnen und Bürger / lokale Akteurinnen und Akteure

- Koordination der lokalen Kooperationen und Netzwerke im Stadtteil
- Kontinuierliche Aktivierung verschiedener Zielgruppen für die Mitarbeit an der Stadtteilentwicklung
- Projektinitiierung
- Initiierung von Aktivitäten im Sinne positiver Nachbarschaften und eines aktiven und gemeinschaftlichen Stadtteillebens
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanagement im Rahmen des Quartiermanagements
- Zusammenarbeit mit der Gemeinwesenarbeit Waldkolonie.

Zu 2:

Zur Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung und Vergabe des Quartiersmanagements soll ein externes Büro beauftragt werden. Die hierfür erforderlichen Mittel sind ebenfalls förderfähig und werden aus Fördermitteln finanziert.

Zu 3:

Die Kosten zur Einrichtung eines Quartiersmanagements werden aus Fördermitteln finanziert. Die Fördermittel setzen sich zu je einem Drittel von Bund, Land und Kommune zusammen. Durch die Kämmerei wurde am 25.09.2025 eine aufsichtsbehördliche Einzelgenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt eingeholt und die Maßnahme darf begonnen werden.

Dezernat II

Dezernat III

Dezernat IV

Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer